



Jahresbericht 2013

WWF Sektion Solothurn

Einleitung

„...genauer Plan des eigenen Vorgehens, der dazu dient, ein militärisches, politisches, psychologisches o.ä. Ziel zu erreichen, und indem man diejenigen Faktoren, die in die eigene Aktion hineinspielen könnten, von vornherein einzukalkulieren versucht.“ (Definition von 'Strategie' gemäss Duden online, 15.05.2014.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt vom Begriff STRATEGIE. Noch unter der Ägide von Hans-Peter Fricker hat der WWF Schweiz einen strategischen Prozess von grosser Tragweite für die Regionalarbeit angestoßen. Der Ball wurde von seinem Nachfolger Thomas Vellacott aufgenommen und weitergespielt: „Wie würde die Regionalarbeit organisiert, würde sie heute neu erfunden?“ Das Projekt „Grüne Wiese“ steht kurz vor dem Abschluss. Der WWF Schweiz hat den Einbezug der Basis bei der Mitwirkung ernst genommen. Dies hat viel Arbeit für die den Vorstand und die Geschäftsleitung bedeutet.

Trotz zusätzlichen Aufwand der strategischen Neuorientierung hat sich die WWF Sektion Solothurn wie bislang volumnäiglich seinem Kerngeschäft gewidmet: der politischen Mitwirkung, Vernehmlassungen zu umweltrelevanten Vorhaben sowie Einsprachen. Zu nennen ist die Einsprache gegen die Neukonzessionierung des Wasserkraftwerks Gösgen.

Daneben haben Freiwillige mit Unterstützung der Geschäftsstelle wiederum mehrere Projekte und Veranstaltungen umgesetzt. Die Einweihung des WWF-Patronatsdachs auf dem Rosegghof anlässlich der letzten Mitgliederversammlung war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Schliesslich hat nebst dem vielfältigen Tätigkeitsprogramm auch der Wechsel des Präsidiums und der Geschäftsführung den WWF Solothurn bewegt.

Ein spannendes Vereinsjahr geht zu Ende. Nur dank der wertschätzenden und kollegialen Zusammenarbeit zwischen den bezahlten und den freiwillig Engagierten erzielt die WWF-Familie eine positive Wirkung auf Mensch, Natur und Umwelt.

Ein grosses Merci an alle!



Elsbeth Wirth-Wyss,
Präsidentin



Christoph Baumann,
Geschäftsführer

Tätigkeiten 2013

Einsprache WKW Gösgen

Die WWF Sektion Solothurn reichte gemeinsam mit Aquaviva-Rheinaubund Einsprache gegen die Neukonzessionierung des Wasserkraftwerks Gösgen ein. Gefordert wurde eine Reihe von Verbesserungen zu Gunsten der Fische.

Namentlich: Eine deutliche Erhöhung der Restwassermenge im alten Aarelauf, neue Migrationshilfen vom Unterwasserkanal in die alte Aare, die Anpassung des Betriebes des Wehrs Winznau an künftige, erhöhte Geschiebefrachten in der Aare, zusätzliche Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen, wie beispielsweise beruhigte Zonen im Oberwasserkanal, Reaktivierung von Auenwäldern und Altarmen, die Bilanzierung der Beeinträchtigungen gegenüber dem Zustand ohne Kraftwerk sowie eine Verkürzung der Konzessionsdauer von 80 auf 60 Jahre, um künftige technische Fortschritte flexibler nutzen zu können.

Energiestrategie 2050

Am 13. Januar 2013 veröffentlichte die Umweltallianz ihre Antwort auf die Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats zur Energiestrategie 2050.

Die Umweltallianz unterstützt den Bundesrat in den Zielsetzungen der Energiestrategie 2050. Sie stellt sich klar hinter dieses Generationenprojekt. Voraussetzung für den Energieumschwung ist ein effizienter Strommix aus 100 Prozent einheimischen und erneuerbaren Quellen bis spätestens 2035, schreiben WWF, Greenpeace, Pro Natura, Schweizerische Energie-Stiftung und VCS in ihrer gemeinsamen Stellungnahme. Der Weg zu diesem für die Schweiz lohnenden Zwischenziel ist realistisch und machbar – mit verbindlichen AKW-Abschaltdaten und ohne Abstriche beim Klima- und Naturschutz.

OptimaSolar mit gutem Jahr

Die OptimaSolar Genossenschaft hat sich ausserordentlich erfolgreich entwickelt und wurde zur grössten Solargenossenschaft der Schweiz. Das mit grossem Aufwand entwickelte OptimaSolar-Modell ist wegweisend und auch für andere Solargenossenschaften interessant. Am 27. November 2013 wurde in Solothurn nun der Genossenschaftsbund OptimaSolar Schweiz gegründet. Gründungsmitglieder sind die Genossenschaften Lacs et Jura, Solothurn und Worblental. Der Genossenschaftsbund freut sich über Zuwachs! Die Sektion wird sich nun alle bis auf drei Anteilscheine zurückzahlen lassen.

Raumplanungsgesetz angenommen

Am 03.03.2013 stimmte das Schweizer Stimmvolk mit einem klaren "Ja" dem revidierten Raumplanungsgesetz zu. Es wurde ein Zeichen gesetzt, gegen die Zersiedlung und für die Erhaltung biodiverser Lebensräume sowie fruchtbarem Kulturland. Die WWF Sektion Solothurn hatte sich aktiv an der Abstimmungskampagne beteiligt und freute sich über das deutliche Resultat.

Solarenergie und Synergie an der Mitgliederversammlung



Am 04. April 2013 fand die letzjährige Mitgliederversammlung der WWF Sektion Solothurn statt. Wir waren zu Gast auf dem Rosegghof Solothurn. Gemeinsam mit der OptimaSolar Genossenschaft feierten wir die Einweihung des Patronatsdaches, Photovoltaikanlage Rosegghof 2.

Solothurner Regierungsratswahl 2013

Wie umweltbewusst sind die Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten? Die Umweltorganisationen hatten den neun Kandidierenden einen Fragebogen zu umweltrelevanten Themen zugesandt, um den Wählenden ein Mittel zur Priorisierung einzelner Kandidierenden zur Verfügung stellen. Am 14. April wurde die neue Solothurner Regierung gewählt.



Klimawandel - was wissen wir wirklich?

Am 23. Mai fand im Naturmuseum Solothurn ein informativer und abwechslungsreicher Abend mit einem Referat von Andreas Fischlin statt. Gastgeber war der Verein 2000-Watt-Region Solothurn.

Slow-Up Buechibärg



Der WWF Solothurn war am 3. slowUp Buechibärg vom 26. Mai mit einer Standaktion präsent. Der ‚coolste‘ slowUp begeisterte 18'000 wetterfeste Teilnehmende. Trotz kühler Temperaturen bewegte sich die slowUp Gemeinde gut gelaunt auf der 46 km langen Rundstrecke.

BiodiverCity – Artenvielfalt erleben

An der BiodiverCity, der Sonderausstellung an der mia 2013 vom 25. Mai 2013 bis 02. Juni 2013 im Velodrome Suisse, Grenchen informierte der WWF Solothurn über die Schulbesuche. Die Schulbesucherinnen standen den Besuchenden unseres Informationsstand Red und Antwort.

Big Jump 2013

Um ein Zeichen für befreite Flüsse zu setzen, haben die beiden WWF Sektionen Solothurn und Aargau am Sonntag, 07. Juli 2013 einen Big Jump organisiert und sind gemeinsam in die Aare gesprungen. Bei strahlendem Sonnenschein vergnügten sich die Besuchenden im und ums Wasser. Wir genossen einen sommerlichen Nachmittag mit der Luzerner Band Psychedelic Caballeros, den Köstlichkeiten des Rolling Bistros und der Unterhaltung des Freizeitvereins Hightide aus Erlinsbach.



Wassertag Solothurn

Am Solothurner Wassertag vom 24. August 2013 war der WWF Solothurn mit einem Stand präsent und verkaufte mobile Aschenbecher, um mit einem praktischen Mittel auf die Verschmutzung der Aare durch Zigarettenstummel aufmerksam zu machen.

Daneben konnten Besuchende bei der Aare-Entrümpelung zusehen oder gleich selbst mitanpacken. Interessant war auch der Vortrag des Wasserklangforschers Alexander Lauterwasser. Schliesslich konnte man die Lichtinstallation MAARE, welche die Aare erleuchtete, bewundern.

solma, die kleine Olma an der HESO 2013



Dem diesjährigen HESO-Thema Tierwohl der Biobauern konnten wir viel abgewinnen. Die Ausstellung über Ernährung in der Welt weckte grosses Interesse und regte zum Nachdenken an. In diesem Rahmen haben wir den Besuchenden den Zusammenhang von Fleischkonsum und Tierwohl vermittelt. Unsere Mitarbeiterin Kristina Schwabe hat deswegen mit dem HESO-Team den spannenden Ratgeber 'Bewusster Fleischkonsum' erstellt, mit feinen Rezepten und interessanten Fakten zur Fleischproduktion. Am Stand neben dem Streichelzoo konnten Kinder an unserem Glücksrad drehen und eine Frucht gewinnen.

Neue Präsidentin, neuer Geschäftsführer



Am 25. September wurde Elsbeth Wirth-Wyss zur neuen Präsidentin der WWF Sektion Solothurn gewählt. Michael Ochsenbein legte aus zeitlichen Gründen sein Amt nieder, wirkte aber als politische Kraft weiterhin im Vorstand mit. Elsbeth Wirth-Wyss hat die Geschäftsstelle weiterhin ad int. geführt. In dieser Zeit wurde mit Christoph Baumann ein neuer Geschäftsführer mit einem 40%-Pensum gewonnen. Er hat sein Amt am 1. Januar 2014 angetreten.

Biodiversität und Landwirtschaft – Eine Liebesgeschichte

Im Rahmen der HESO-Sonderschau am 26. September referierte Daniela Hoffmann, Verantwortliche für Biodiversität und Landwirtschaft WWF Schweiz, über das harmonische Miteinander und die konfliktträchtigen Problematiken von Biodiversität und Landwirtschaft.

Einsprache Kraftwerk Aarau

Infolge der riesigen Tragweite bezüglich aquatischer Biodiversität sahen wir uns gezwungen – trotz Einsatz in die Begleitgruppen – gemeinsam mit WWF Aargau und WWF Schweiz Einsprache gegen die Konzessionserneuerung und das Bauprojekt der IBAarau zu erheben. Wir forderten insbesondere ein Erfolgskontrollen-Konzept, Überarbeitungen des Umweltverträglichkeits- und Restwasserberichts. Sonst sind die Projektauswirkungen nur schwer zu beurteilen. Schliesslich äusserten wir Zweifel an den optimierten Fischaufstiegshilfen.

Wir stehen nach wie vor im Dialog mit den Kraftwerksbetreibern und der kantonalen Behörde und hoffen nach wie vor auf eine einvernehmliche Lösung. Denn schliesslich gilt es, über die gesamte Konzessionsdauer von 60 Jahren nicht nur den Betrieb des KW Aarau, sondern auch den Gewässerschutz sicherzustellen.

Reparatur-Treffs: Flicken statt wegwerfen

Die Reparatur-und Ideenwerkstatt flick+werk wurde am 22. November in einem vielseitigen Beitrag auf Radio SRF1 vorgestellt. Wir freuten uns über das wachsende Interesse an dem reichen Angebot des nachhaltigen Vereines und hoffen auf weitere engagierte Mitglieder und innovative Entwicklungen.

Weitere Vernehmlassungen

Die Sektion hat auch zum Ausbau der A1 Luterbach-Härkingen eine Stellungnahme abgegeben, um die Idee von Pro Natura für eine unterirdische Verlegung der A1 auf einer Strecke von rund 2 km im Bereich des nationalen Wildtierkorridors SO9- Oberbuchsiten zu unterstützen.

Schliesslich hat die Sektion auch an Vernehmlassungen zum Windpark Grenchen und zum Revitalisierungsprojekt „Emme: Wehr Biberist – Einmündung Aarau“ teilgenommen.

Freiwilligenarbeit

Der WWF hat den Wert der Freiwilligenarbeit erkannt und ist bemüht, stärkende und wertschätzende Rahmenbedingungen zu schaffen. Der erste nationale Freiwilligenkongress vom letzten Januar in der Kartause Ittingen war ein voller Erfolg. Heinz Bätscher und Reiner Pesch vom Verein flick+werk haben die Sektion Solothurn würdig vertreten.

Vielfältige Ausflüge prägen das Programm der JUNAktiv

Auch in diesem Jahr hat die Sektion JUNAktiv, die Jugendnaturgruppe der Region Solothurn, unterstützt. Im Papiliorama liessen sich Schmetterlinge und Exoten von Ozelot bis Tukan bestaunen. Am Bellacherweiher standen Spiele sowie das Beobachten von kleinen Wasserlebewesen und Vögeln auf dem Programm. Zum Kochen wurde wie immer ein ordentliches Feuer entfacht. In der Huppergrube hielt JUNAktiv zwar ohne Erfolg nach Geburtshelferkröten Ausschau, entdeckte jedoch einen prächtigen Bergmolch. Wanderungen führten durch die Twannbachschlucht und über den Subigerberg auf die Hasenmatt. An der HESO hatte JUNAktiv einen Bastelstand zum Thema Stromerzeugung. Mit Naturmaterialien konnten zudem Postkarten gebastelt werden.

Martina Bürgi, JUNAktiv Solothurn

Schulbesuche 2013 – das Lernspiel

Biodiversa



Das Jahr 2013 war von der Anzahl der Schulbesuche her eher ruhig; trotzdem war das Team voll bei der Arbeit: Katrin und Bitze haben gemeinsam einen neuen Themenkoffer erarbeitet und absolvierten bereits einige Probebesuche. Das Strategie-Spiel „Biodiversa“ ist eher für die älteren Schülerinnen und Schüler konzipiert worden. Der „Praxistest“ hat dies bestätigt.

Die Schüler/Innen werden dabei in Gruppen à 5 Personen aufgeteilt. In jeder Gruppe hat es jeweils einen Ernährungs-, Finanz-, Flächen-, Umwelt und Kultursowie einen Zeit-Minister. Jeder hat die Aufgabe dafür zu sorgen, dass „sein“ Bereich entsprechend Einfluss hat und genügend berücksichtigt wird.

Nun müssen diese 5 Minister „ihr“ Land bebauen und dafür sorgen, dass „ihre“ Bewohner genügend zu Essen haben. Ereignisse wie Stürme oder Hagel, welche ganze Ernten vernichten können, fordern zu überlegtem Handeln auf. Sie müssen im Team Entscheidungen treffen und gemäss ihrer finanziellen Mittel Saatgut einkaufen.

Der Verlauf des Spiels bringt viele Fragen mit sich, deren Beantwortung das Team stark fordert. Katrin und Bitze durften aber viele positive Rückmeldungen mitnehmen und hatten sogar eine Klasse, die derart vom Spiel gefesselt war, dass sie vorschlugen, das Mittagessen ausfallen zu lassen und weiter zu spielen!

Mit Andrea Zimmermann und Jasmin Wüest durften wir zwei weitere Schulbesucherinnen willkommen heissen.

Diese beiden engagierten Frauen sind dabei, den Themenkoffer „Grossraubtiere in der Schweiz“ zu erarbeiten. Andrea Zimmermann hat auch schon im Team Katrin/Bitze bei Biber-Exkursionen mitgeholfen und sich gut eingearbeitet. Demnächst wird sie mit ihrem eigenen Thema in die Schulbesuche starten. Im August führten wir den Panda-Tag am Emmenspitz in Luterbach durch. Gut 50 Kinder entdeckten viele Spuren, welche die dort lebenden Biber hinterliessen.

Silvia Guldmann, Schulbesuchs-Koordinatorin WWF Sektion Solothurn

flick+werk



Die von der WWF Sektion Solothurn und der 2000-Watt-Gesellschaft gegründete Reparatur- und Ideenwerkstatt mausert sich zum Erfolgsmodell. Das mediale Interesse im letzten Jahr war enorm. Immer mehr besuchen die ReparAktionen, welche den Kunden die Möglichkeit bieten, kaputte Gegenstände durch Fachleute zu reparieren oder unter Anleitung von Fachleuten selber zu reparieren.

Ausblick 2014

Da der Jahresbericht im Mai fertiggestellt wird, ist der Ausblick schon teilweise ein Rückblick auf das erste Tertial im 2014.

Fortschritte beim Naturerlebnisort

Vor einem Jahr stand gerade mal das Konzept, nun hat das Projekt konkrete Form angenommen. Begleitet durch das Projektteam hat der Geograf Felix Glauser im Rahmen einer Praktikumsarbeit die Stationen des Erlebnispfads entwickelt. Gemeinsam mit dem Leittier, Biber Raffel, sollen sich Kinder und Erwachsene auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Auenlebensraum begeben können und dabei dessen Bewohner auf spielerische Art kennenlernen.

Zu den Highlights gehören eine begehbarer Biberburg, eine Uferanriss-Kletterwand zu den Bruthöhlen des Eisvogels oder ein Fischaufstieg für Möchtegern-Wasserlebewesen.

Diese Ideen konnten den Industriellen Betrieben Aarau (IBA) vorgestellt werden. Die Gespräche waren positiv und die Zeichen stehen gut, dass die Stationen den Wasserspielplatz bereichern, der im Rahmen der Neukonzessionierung auf dem Gelände des Wasserkraftwerks vor den Toren der Stadt Aarau geplant ist.

Daniel Felder, Vorstandsmitglied und Projektleiter NEO

umwelttipps.ch

Die gemeinsame Strategiegruppe mit dem Verein 2000-Watt-Region Solothurn hat mit Hilfe des Zivi-Einsatzes von Joël Remy – mit im Boot seit dem World-Café – Schub erhalten. Die Webseite steht kurz vor der Aufschaltung. Die Geschäftsstelle des WWF Solothurn hat den Einsatz im April betreut.

Strategische Gewässerplanungen des Kantons Solothurn

Im Frühjahr 2014 hat der WWF Solothurn an der Mitwirkung zu den Zwischenberichten der strategischen Gewässerplanungen teilgenommen. Diese Planungen sind für die Revitalisierungen der Fliessgewässer, die Fischwanderungen, die Wasserkraftnutzung sowie auch für die umstrittene Umsetzung der Gewässerräume im Kanton Solothurn von grosser Bedeutung.

Die vom WWF koordinierte Stellungnahme wurde zusammen mit Pro Natura, dem kantonalen Fischereiverband, Aqua Viva-Rheinaubund sowie der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare ausgearbeitet und Ende April eingereicht.

Wir sind gespannt auf die definitive Planung des Kantons und werden in diesem Jahr die weitere politische Partizipation am Planungsprozess schwerpunktmaessig wahrnehmen.

Sichere und regionale Energieversorgung im Kanton Solothurn



Am 18. Mai stimmt die Bevölkerung darüber ab, ob die Förderung erneuerbarer Energien in der kantonalen Verfassung Solothurns in einem Grundsatz festgelegt werden sollen. Der WWF Solothurn hat mit grosser Unterstützung des WWF Schweiz und in Zusammenarbeit mit der Unternehmerinitiative Neue Energie Solothurn die Abstimmungskampagne koordiniert. Zahlreiche Politikerinnen und Politiker von links bis rechts sowie Unternehmen haben die Kampagne unterstützt.

Schulbesuche

Dank dem Sponsoring der Migros für das Jahr 2014 sind wir in der Lage, eine Anzahl Besuche gratis anbieten zu können. Wir werben dafür mit einem neuen Flyer und hoffen, dass die Schulbesuche auf Interesse stossen. Zur Zeit können wir folgende Themen anbieten:

- Biber
- Biodiversa – Wildbienen
- Grossraubtiere in der Schweiz
- Biodiversa – das Spiel

Es ist unser Bestreben, noch mehr Schulbesucher/Innen zu rekrutieren und mit ihnen weitere Themen (Klima/ Wale und Delfine/ Konsum) zu erarbeiten und anbieten zu können. An dieser Stelle sei Silvia Guldmann und ihrem tollen Team von Schulbesucherinnen herzlich für ihren grossartigen Einsatz gedankt.

JUNAktiv

Auch in 2014 finden wieder diverse anregende Veranstaltungen und bereichernde Stunden in der Natur statt.

Slow-Up Buechibärg

Wir werden am 26.5. wieder mit einem Stand vertreten sein. Die Radler erwartet das beliebte WWF-Glücksrad, ein Wettbewerb sowie ein Energie-Bike, auf welchem sie strampelnd erfahren können, mit welchem Kraftaufwand eine Glühbirne zum Leuchten gebracht werden kann.

Waldtage Solothurn

Vom 4.-7. September finden im Gebiet Born die Solothurner Waldtage statt. Der WWF Solothurn wird dort Schülerinnen und Schüler mit einem Stand für den Schutz der Wälder sensibilisieren.

HESO 2014 – im Zeichen der Bienen

Der Vorstand freut sich, im Rahmen der diesjährigen Heso 2014 vom 19.-28.09. mit einem originellen Stand den Besuchenden die Wildbienen näher zu bringen.